Preußische Gesetzsammlung

1932	Ausgegeben zu Berlin, den 4. Februar 1932	Nr. 9

Inhalt:

(Nr. 13693.) Verordnung auf Grund des § 5 Erster Teil Kapitel II der Vierten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zum Schutze des inneren Friedens vom 8. Dezember 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 699) in Verbindung mit der Anordnung des Reichskommissars für Preisüberwachung vom 30. Dezember 1931 (Reichsgesetzbl. 1932 I S. 13). Vom 13. Januar 1932.

§ 1.

Die der obersten Landesbehörde durch die Anordnung des Reichskommissars für Preisüberwachung vom 30. Dezember 1931 (Reichsgesetzbl. 1932 I S. 13) übertragenen Befugnisse werden hiermit den Regierungspräsidenten, für Berlin dem Polizeipräsidenten, übertragen.

§ 2.

Die der obersten Landesbehörde durch die Anordnung des Reichskommissars für Preisüberwachung vom 23. Dezember 1931 hinsichtlich der Überwachung der Spannen bei den Brot- und Fleischpreisen übertragene Ermächtigung, Auskunft gemäß der Verordnung über die Auskunftspflicht vom 13. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 723) zu verlangen, wird hiermit den Regierungspräsidenten, für Berlin dem Polizeipräsidenten, übertragen.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 13. Januar 1932.

Der Preußische Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage:

Schalfejew.

(Vierzehnter Tag nach Ablauf des Ausgabetags: 18. Februar 1932.)

(Nr. 13694.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 21. Januar 1932.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) werden mit Zustimmung der beteiligten Fachminister die nachfolgenden Vorschriften, soweit sie noch in Geltung sind, als veraltet aufgehoben:

1. Artikel 40, 42, 44, Titel 27 der Ordonnanz du mois d'août 1669 (abgedruckt bei Dronke, Rheinisches Privatrecht 2. Teil S. 24);
2. Verordnung, betr. das Verbot der schwelgerischen Leichenwachen usw., vom 4. Juni 1742 (Scotti, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den ehemaligen Herzogtümern Jülich, Cleve und Berg und in dem vormaligen Großherzogtum Berg ergangen sind, Bd. 1 S. 372, Nr. 1497);
3. Verordnung, betr. das Verbot übernachtender Prozessionen, vom 4. Juni 1782 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 667);
4. Verordnung, betr. das Gewitterläuten, vom 15. November 1782 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 670);
5. Verordnung, betr. die sogenannten blauen Montage, vom 27. Juni 1783 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 671);
6. Verordnung, betr. die gefährlichen Stöcke, vom 1. Februar 1785 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 678);
7. Verordnung, betr. das Verbot der schwelgerischen Leichenzechen, vom 15. Juni 1787 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 689) nebst der darin erwähnten Verordnung vom 6. September 1743;
8. Verordnung, betr. das Verbot von Schwelgereien und sonstigen Ausschweifungen an den Gott geheiligten Sonn- und Feiertagen, vom 30. August 1793 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 732);
9. Verordnung, betr. die sogenannten Hundstage des Gesindes, vom 2. Dezember 1794 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 747);
10. Verordnung, betr. das Baden in öffentlichen Flüssen, Bächen und Teichen, vom 14. Oktober 1796 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 758);
11. Verordnung, betr. die Erneuerung der Strafvorschriften gegen die Begräbnis- und Gebeessen, vom 1. Juli 1800 (Scotti, a. a. O. Bd. 2 S. 794);
12. Loi contenant organisation des écoles de pharmacie vom 11. April 1803 (von Daniels, Handbuch der für die Königl. Preuß. Rheinprovinzen verkündigten Gesetze, Verordnungen und Regierungsbeschlüsse aus der Zeit der Fremdherrschaft, Bd. 4 S. 448), soweit darin eine Strafe angedroht ist.

Berlin, den 21. Januar 1932.

Zugleich für den Preußischen Minister des Innern

Der Preußische Justizminister.

Schmidt.

(Nr. 13695.) Verordnung zur Abänderung der Verordnung vom 13. Januar 1932, betreffend Übertragung von Befugnissen zur Preisüberwachung. Vom 30. Januar 1932.

Die Verordnung vom 13. Januar 1932 (Gesetzsamml. S. 95), betreffend Übertragung von Befugnissen zur Preisüberwachung, findet hinsichtlich der Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden keine Anwendung, nachdem der Reichskommissar für Preisüberwachung durch Anordnung vom 21. Januar 1932 den Stadtrat a. D. Dr. Langer in Frankfurt a. M. für die Gebiete des Landes Hessen und der preußischen Provinz Hessen-Nassau zu seinem besonderen Beauftragten bestellt hat.

Berlin, den 30. Januar 1932.

Der Preußische Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage:

Schalfejew.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

1. Im Ministerialblatt der Preußischen Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Nr. 2 vom 16. Januar 1932 ist eine Verordnung des Preußischen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 13. Januar 1932 über die Durchführung der Wahlen zur Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen veröffentlicht, die am 17. Januar 1932 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 22. Januar 1932.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

2. Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 304 vom 31. Dezember 1931 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Preußischen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 26. November 1931, betreffend die Ein- und Durchfuhr von Edelpelztieren, veröffentlicht worden, die am 1. Februar 1932 in Kraft tritt.

Berlin, den 28. Januar 1932.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. Der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 3. Dezember 1931
   über die Genehmigung des 5. Nachtrags zu der Satzung der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 3 S. 9, ausgegeben am 16. Januar 1932;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. Dezember 1931
   über die Genehmigung von Änderungen der Satzung der Schlesischen Landschaft
   durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 4 S. 27, ausgegeben am 23. Januar 1932;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Dezember 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Neumagen für den Ausbau einer straßenmäßig zu befestigenden Durchgangsstraße (Mittelmoselstraße) von Schweich bis Neumagen
durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 3 S. 5, ausgegeben am 16. Januar 1932;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 22. Dezember 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Restkreis Merzig-Wadern für den Ausbau der Provinzialstraße Nunkirchen-Losheim-Zerf in der Gemarkung Losheim
durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 3 S. 5, ausgegeben am 16. Januar 1932.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.